



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Wieske, Michael Datum: 21.05.2015	<b>Bericht</b>	<b>2015/142</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## **Beratungsgegenstand:**

Änderung der Organisationsform der IGS Embsen von einer offenen in eine teilgebundene Ganztagschule zum 1.8.2015; Vorstellung des Konzeptes

## **Produkt/e:**

218-100 Integrierte Gesamtschule Embsen

## **Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
Ö	23.06.2015	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen

## **Anlage/n:**

Konzept zur Arbeit in der teilgebundenen Ganztagschule, IGS Embsen, Stand: 16.3.2015

## **Beschlussvorschlag:**

Berichtsvorlage – kein Beschluss erforderlich.

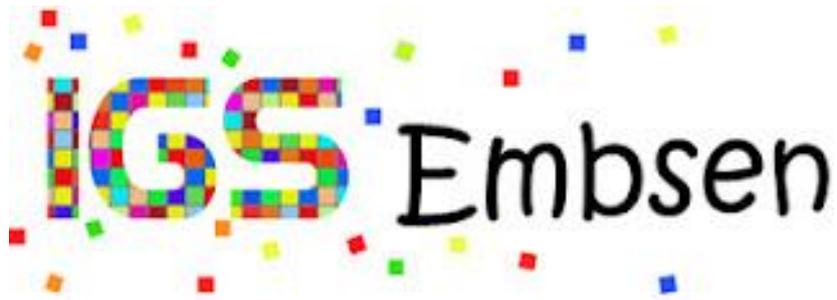
## **Sachlage:**

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 17.11.2014 (Vorlage 2014/325) wurde die Verwaltung beauftragt, zum 1.8.2015 für die IGS Embsen die Umwandlung von einer offenen in eine teilgebundene Ganztagschule zu beantragen und dem Schulausschuss das ausgearbeitete Konzept der Schule vorzulegen.

Das Ganztagskonzept der IGS Embsen zur Arbeit in der teilgebundenen Ganztagschule liegt vor und ist als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass in Kürze die Genehmigung der Niedersächsischen Landesschulbehörde vorliegen wird und das Konzept damit zum Schuljahr 2015/16 greift.

Die Verwaltung arbeitet gemeinsam mit der Schulleitung an einer entsprechenden Anpassung der Busverbindungen am Nachmittag, also nach Schulschluss.



# Ganztag

**an der IGS Embesen**

gemäß RdErl. d. MK v. 01.08.2014 – 34-81005 – VORIS 22410 –

**KONZEPT**

ZUR ARBEIT IN DER TEILGEBUNDENEN GANZTAGSSCHULE

2015/2016

## Inhalt

1.	Vorwort .....	2
2.	Selbstorganisiertes Lernen (SoL) .....	2
3.	Organisation .....	2
4.	Gestaltung.....	3
4.1.	Verpflichtungen .....	3
4.1.1.	Übungszeit (ÜZ).....	3
4.1.2.	Tandemstunde .....	3
4.2.	Clubs.....	3
4.3.	Extrazeit.....	4
4.4.	MiPa (Mittagspause) – Zeit zur freien Gestaltung .....	4
4.4.1.	Mittagessen – Das Schulrestaurant .....	5
4.4.2.	Lernen – Aufgaben über den Unterricht hinaus .....	5
4.4.3.	Ruhe – Erholungsphasen .....	6
4.4.4.	Kommunikation – Das Schülercafé.....	6
4.4.5.	Bewegung – Bewegte Pause .....	6
4.4.6.	Offener Anfang .....	7
5.	Qualitätsentwicklung.....	7
5.1.	Verzahnung.....	7
5.2.	Multiprofessionelle Zusammenarbeit .....	7
5.3.	Ausgestaltung des Tagesablaufs .....	8
5.4.	Pädagogische und lernpsychologische Rhythmisierung.....	8
5.4.1.	An allen Tagen .....	8
5.4.2.	An vier Tagen.....	8
5.4.3.	An einem Tag .....	9
5.4.4.	Stundenplanbeispiel .....	9
6.	Raumangebot und sächliche Ausstattung.....	9
7.	Personelle Ausstattung zur Umsetzung des Ganztagskonzepts .....	10
8.	Aufgaben der Fachbereichsleitung Ganzttag .....	10
9.	Finanzierung.....	11

## 1. Vorwort

Die IGS Embsen ist ab dem Schuljahr 2015/2016 eine teilgebundene Ganztagschule. Das vorliegende Konzept bildet die Grundlage zur Arbeit an der teilgebundenen Ganztagschule IGS Embsen. Der Schwerpunkt der ganztägigen Arbeit liegt in der Rahmenbildung und Förderung des selbstorganisierten Lernens (SoL). Die IGS Embsen setzt damit die Vorgaben des Erlasses des niedersächsischen Kultusministeriums vom 01.08.2014 um.

## 2. Selbstorganisiertes Lernen (SoL)

Als Integrierte Gesamtschule mit stark heterogenen Lerngruppen steht die Entwicklung des selbstorganisierten Lernens (SoL) von Schülerinnen und Schüler an wichtiger Stelle. SoL bezeichnet dabei den Raum, indem die Schülerin/der Schüler selbst Verantwortung über seinen Lernfortschritt trägt. Die IGS Embsen verfolgt mittels SoL das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler die Verantwortung für ihr eigenes Lernen übernehmen und ihr Lernen selbst organisieren.

SoL muss entwickelt und gelernt werden. Die Schülerinnen und Schüler der IGS Embsen trainieren diese Fähigkeit im Unterricht bzw. im Schulalltag:

- In Organisationsformen wie z.B. Unterricht, Pausen, Clubs oder Extra-Zeit
- In Sozialformen wie z.B. Einzelarbeit, Gruppenarbeit oder Tischgruppenarbeit
- In Arbeitsformen wie z.B. Arbeitsplänen, Logbuch oder Feedback

Die Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IGS Embsen begleiten den SoL-Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler und unterstützen unter anderem durch direkte Hinweise und regelmäßige Feedbacks<sup>1</sup>.

## 3. Organisation

An der IGS Embsen werden neben dem Unterricht nach der jeweiligen Stundentafel an fünf Tagen außerunterrichtliche Angebote vorgehalten. Die außerunterrichtlichen Angebote leiten sich aus dem inhaltlichen und pädagogischen Auftrag der Schule ab. Die IGS Embsen verbindet so Erziehung, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit.

An der IGS Embsen sind die Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Tagen zum ganztägigen Schulbesuch verpflichtet. An diesen Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote in der Regel ab<sup>2</sup>. An einem Tag findet eine Auswahl von außerunterrichtlichen Angeboten nach dem Unterricht statt, deren Besuch freiwillig ist.

Die IGS Embsen achtet im Sinne einer ganzheitlichen Bildung auf eine angemessene Vielfalt der außerunterrichtlichen Angebote. Vielfalt umfasst mathematisch-naturwissenschaftliche, sprachlich-geisteswissenschaftliche, Sport- und Bewegungsangebote sowie Angebote zur kulturellen und musikalischen Bildung. Ebenso wird versucht Angebote zur Sprachförderung, Berufsorientierung, zur Medienkompetenz und zur Förderung der Sozial- und Handlungskompetenz vorzuhalten.

<sup>1</sup> siehe Feedbackkonzept der IGS Embsen

<sup>2</sup> siehe 2.3 - Rhythmisierung

Die Gruppengrößen richten sich bei außerunterrichtlichen Angeboten nach der Art des jeweiligen Angebots, sowie nach den organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen. Ein Anspruch auf ein bestimmtes außerunterrichtliches Angebot besteht nicht.

Alle außerunterrichtlichen Angebote können sowohl von pädagogischen Mitarbeitern als auch Lehrkräften ausgeführt werden. Dabei sollte aber der Anteil von Lehrkräften nicht unter 60% sinken. Ebenfalls kann und möchte die IGS Emsen mit Einrichtungen, Institutionen und oder Vereinen kooperieren und gemeinsam ein sinnvolles Angebot erstellen.

Alle Mitarbeiter und Kooperationen sind von der zuständigen Landesschulbehörde geprüft und genehmigt.

## 4. Gestaltung

Die IGS Emsen unterscheidet bei der Gestaltung des Ganztags:

- Verpflichtungen
- Clubs, Extrazeit
- SoL - Zeit zur freien Gestaltung
- Offenen Anfang

### 4.1. Verpflichtungen

#### 4.1.1. Übungszeit (ÜZ)

Wöchentlich leitet eine Lehrkraft in der Übungszeit das selbstständige Arbeiten an. Die ÜZ ist für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Sie werden in ihrem Arbeitsprozess angeleitet und erhalten eine direkte Rückmeldung zu ihrem Arbeitsverhalten.

In der ÜZ setzen sich die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Arbeitsziel. Die Lehrkraft unterstützt und begleitet den Lernprozess hin zur selbstorganisierten Arbeit. Dieses Arbeiten wird schriftlich dokumentiert. Nach Möglichkeit liegt die Verfügungsstunde in der Hand des Tandems (Stammgruppenleitung).

#### 4.1.2. Tandemstunde

In der Tandemstunde werden soziale Herausforderungen im Stammgruppenrat sowie Organisatorisches und Aktuelles besprochen und geklärt. Der Stammgruppenrat wird von den Schülerinnen und Schülern selbst durchgeführt und protokolliert.

Themen werden z.B. über die Wandzeitung im Stammgruppenraum in den folgenden Kategorien gesammelt:

- Lob
- Wünsche
- Kritik

### 4.2. Clubs

Die IGS Emsen bietet einmal in der Woche Clubs in der Länge eines Unterrichtsblockes an.

Die Schülerinnen und Schüler wählen aus einem Clubangebot und melden sich freiwillig mit Unterschrift der Eltern an. Die Clubs starten mit der Schnupperwoche, in der sich die Schülerinnen und Schüler wieder vom Club abmelden können. Erfolgt keine Abmeldung, gilt die Teilnahme für das jeweilige Halbjahr als verbindlich. Die Clubs haben den gleichen Stellenwert wie Allgemeiner Unterricht (AU), so dass z.B. Fehlzeiten durch die Erziehungsberechtigten entschuldigt werden müssen.

Die Clubs laufen in der Regel über ein halbes Jahr und werden danach neu ausgeschrieben.

Alle Clubs vermitteln in unterschiedlicher Ausprägung drei Schwerpunkte:

- Fördern!
- Starke Schüler – starke Schule
- Kreative Köpfe

Fördern! bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen aus dem Unterricht heraus festigen, vertiefen, erweitern, verknüpfen und in neuen Zusammenhängen anwenden. Clubs mit diesem Schwerpunkt sind direkt mit einem Unterrichtsfach verknüpft z.B. Volleyball (Sport) oder DiFo (Die Forscher - Naturwissenschaften).

Starke Schüler – starke Schule bedeutet, dass sich Clubs der Stärkung der Persönlichkeit durch Wissen, Beratung und Erfolge widmen z.B. Helden des Alltags (Erste Hilfe), Selbstverteidigung oder Kochen.

Kreative Köpfe bedeutet, dass hier ein musisch-künstlerischer Schwerpunkt gesetzt wird z.B. Zeichnen (Kunst) oder Theater (Darstellendes Spiel).

Die drei Schwerpunkte greifen wie die Teile eines Puzzles ineinander und sind untrennbar miteinander verbunden.

### **4.3.Extrazeit**

Einmal in der Woche wird eine Extrazeit angeboten. Hier gibt eine Lehrkraft schafft ein gutes Lernklima um SoL zu ermöglichen. Die Extrazeit findet zur Clubzeit statt. Falls eine Schülerin oder ein Schüler die Extrazeit benötigt, obwohl er einen Club belegt, so kann sie/er sich unter der Angabe von Gründen vom Clubtermin abmelden und die Extrazeit besuchen.

Die Teilnahme an der Extrazeit ist in der Regel freiwillig. Falls eine Schülerin oder ein Schüler dennoch mehr Zeit braucht, so kann eine Lehrkraft die Extrazeit auch empfehlen.

Ich schwerwiegenden Fällen können Lehrkräfte Schüler auch für die Extrazeit verpflichten<sup>3</sup>.

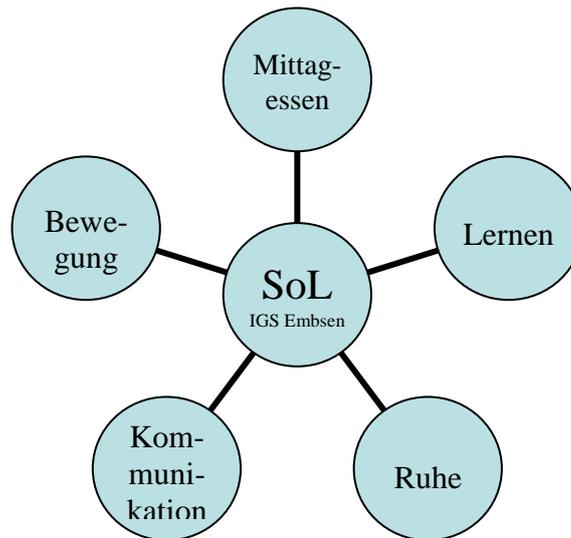
### **4.4.MiPa (Mittagspause) – Zeit zur freien Gestaltung**

In der MiPa liegt der Schwerpunkt auf dem SoL<sup>4</sup>.

SoL bedeutet im ganztägigen Sinne, dass Schülerinnen und Schüler in einer Zeit zur freien Gestaltung eigenverantwortlich lernen. Dazu schafft die IGS Emsben durch eine zeitliche Vorgabe und das Anbieten unterschiedlicher Ressourcen einen Rahmen. Der Rahmen besteht aus Zeit (55 min.) und Angeboten, die nach folgenden Kriterien gestaltet sind:

<sup>3</sup> Siehe Konzept zur Extrazeit der IGS Emsben

<sup>4</sup> Siehe Kap. 2 – selbstorganisiertes Lernen (SoL)



SoL ist die Vorbereitung auf spätere eigenverantwortliche Tätigkeiten, wie berufliche und universitäre Weiterbildung. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden innerhalb des Zeitrahmens selbst, welches Angebot sie persönlich voranbringt bzw. nötig ist, um die eigene Leistungsfähigkeit aufrecht zu erhalten/ zu verbessern. Selbstverständlich sind Ruhe- und Erholungsphasen ein Bestandteil dieser Angebote.

#### **4.4.1. Mittagessen – Das Schulrestaurant**

In der IGS Embsen wird ein warmes Mittagessen angeboten. In Ergänzung zu der Verantwortung der Erziehungsberechtigten hat auch die IGS Embsen als teilgebundene Ganztagschule die Aufgabe, eine gesundheitsbewusste Ernährung zu fördern. Das Angebot von Speisen und Getränken in der Schule soll deshalb abwechslungsreich und für eine gesunde Ernährung geeignet sein. So werden neben den zur Auswahl stehenden Hauptgerichten immer eine Salatbar und ein Nachtisch angeboten.

Die Mittagsverpflegung ist Teil der MiPa und ist so gestaltet, dass alle Schülerinnen und Schüler an der Mittagsverpflegung teilnehmen können. Beim gemeinsamen Mittagessen ist immer eine Aufsicht vor Ort, die auf die Einhaltung von Regeln der Tisch- und Esskultur achtet und vermittelt.

#### **4.4.2. Lernen – Aufgaben über den Unterricht hinaus**

Grundsätzlich gibt die IGS Embsen ihren Schülerinnen und Schülern umfassend Gelegenheit Aufgaben im Rahmen der von der Schule vorgehaltenen Übungszeit<sup>5</sup> und dem folgenden Angebot in der Schule zu erledigen.

##### *Selbstlernzentrum (SLZ)*

Das SLZ<sup>6</sup> bietet den Schülerinnen und Schülern täglich die Möglichkeit Aufgaben zu bearbeiten, zum Selbststudium und zur eigenen Fortbildung. Das SLZ ist ein Arbeitsplatz für Schülerinnen und Schüler, der Ruhe, Medien, Material (Bücher, Papier, Stifte, Arbeitsmaterial etc.), Arbeitsplätze (Tisch, Stuhl und Laptop mit Internet) und Ansprechpartner/ Ansprechpartnerinnen bereithält.

<sup>5</sup> Siehe Kap. 4.1.1 - Übungszeit

<sup>6</sup> Siehe Konzept Selbstlernzentrum (SLZ) der IGS Embsen

### **4.4.3. Ruhe – Erholungsphasen**

#### *Ruheraum*

Die IGS Emsen gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen bzw. die Ruhe zu genießen. In einem besonderen Raum können Schülerinnen und Schüler lesen, kleine Zeichnungen anfertigen (z.B. Zentangles) oder leise über Kopfhörer Musik hören.

Der Ort und die professionelle Begleitung spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Ruheraum ist immer beaufsichtigt und so eingerichtet, dass er beruhigend wirkt (z.B. bequeme Sitzgelegenheiten, gedimmte Beleuchtung) (→ siehe als Vorbild dazu Raumkonzept „Snoezelen Raum“<sup>7</sup>). In der MiPa legt die IGS Emsen dazu eine Ruhezone fest, die nur unter Einhaltung von bestimmten Regeln (z. B. muss der Raum für mindestens fünf Minuten besucht werden, kein „Rein und Raus“) betreten werden dürfen.

#### *Ruheort*

Schülerinnen und Schüler können sich auf dem Schulhof einen Rückzugsort suchen. Die IGS-Emsen ist eine Landkreisschule mit großzügigem Schulareal. Das Angebot möchte allen die Möglichkeit bieten, sich im Schulgebäude und -gelände ohne Verpflichtungen aufzuhalten und zu verweilen. Die IGS Emsen bemüht sich um eine Schulhofgestaltung, die diese Rückzugsmöglichkeiten unterstützt.

### **4.4.4. Kommunikation – Das Schülercafé**

Es wird angestrebt, zeitnah ein Schülercafé einzurichten. Es soll ein Ort mit Tischfußball, Billardtischen, Tischtennisplatten etc., sowie einem Brettspieleangebot sein. Reichlich Platz zum Sitzen und für Gespräche in netter Atmosphäre muss vorhanden sein. Auch hier soll den Schülerinnen und Schülern ein Snack angeboten werden.

### **4.4.5. Bewegung – Bewegte Pause**

Der Begriff „Bewegte Pause“ bezeichnet die Gestaltung der Pausen mit dem Ziel, die ganzheitliche Entwicklung von Kindern durch regelmäßige Bewegung zu fördern.

Gelungene ganztägliche Schulgestaltung bedeutet eine Balance zwischen Arbeit und Leben, bzw. Fremd- und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Die Bewegte Pause liegt im Bereich der selbstbestimmten unverbindlichen Angebote während der Pausenzeiten.

Bei der Bewegten Pause ist das Ziel bereits im Namen vorhanden: Bewegung des Organismus. Über attraktive Gestaltung des Raums und Auswahl wird dies ermöglicht.

Der Bereich der Bewegten Pause wird auf alle Flächen bezogen, die Bewegung zulassen: Schulhof, Spielfelder (Fußball-, Beachvolleyball-, Basketball-, sowie den Bolzplatz) und Turnhalle.

Eine Ausleihe von Spielgeräten erfolgt unter Mitwirkung einer Lehrkraft der IGS durch die Schülerinnen und Schüler.

<sup>7</sup> URL: <http://de.wikipedia.org/wiki/Snoezelen> (Stand: 23.08.2012)

#### **4.4.6. Offener Anfang**

##### *Oase*

Die Oase findet zwischen 7.25 und 7.45 Uhr statt. Die IGS Emsen pflegt dort die Willkommenskultur der Schule. Sie dient der Steigerung von Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte begleiten die Oase in nettem Ambiente und bieten dort z.B. warmen Tee oder Saft an. Arbeitsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler (z.B. Blöcke, Stifte, Mappen) werden dort ebenfalls zum Selbstkostenpreis verkauft. Dabei wird sowohl bei den Lebensmitteln, als auch bei den Arbeitsmaterialien auf Nachhaltigkeit geachtet.

##### *Offene Stammgruppen*

Die Stammgruppen werden mit Öffnung der Schule geöffnet und stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Wer nicht in die Oase gehen mag, kann sich im Stammgruppenraum aufhalten, sich vorbereiten, aufräumen usw.

## **5. Qualitätsentwicklung**

Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts sind wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements der IGS Emsen, dessen Gesamtverantwortung bei der Schulleitung liegt. Das Konzept inklusive der Inhalte und der außerunterrichtlichen Angebote wird regelmäßig evaluiert.

Diese Aufgaben können von der Schulleitung auf Lehrkräfte oder pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übertragen werden. Die Gesamtverantwortung bleibt davon unberührt.

### **5.1. Verzahnung**

Die IGS Emsen sorgt durch eine inhaltliche und organisatorische Verzahnung zwischen Unterricht und außerunterrichtlichen Möglichkeiten für ein ganzheitliches Angebot. Hierbei finden die oben genannten Schwerpunkte z.B. durch Intensivierung der Unterrichtsinhalte (DiFo, Volleyball, Musik Musik) ihre Anwendung. Die Angebote werden auf Fachbereichsebene abgestimmt. So findet sich z.B. auch das Konzept des projektierten Arbeitens (PORTA) im Ganztage wieder, indem weitergehende Projekte angeboten werden.

### **5.2. Multiprofessionelle Zusammenarbeit**

Das bestehende Angebot der IGS Emsen durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern und durch Öffnung zum sozialen, kulturellen und betrieblichen Umfeld der Schule.

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Kooperationspartner im Ganztage der IGS Emsen verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung aus dem Sozial- oder Erziehungsdienst oder können aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben. Zur Sicherstellung werden vor der Verpflichtung ausführliche Gespräche geführt.

Sind pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, können sie bei Bedarf auch für andere entsprechende Aufgabenfelder eingesetzt werden, z.B. für Doppelsteckungen im Clubwesen.

Personen, die an der Gestaltung des Ganztags der IGS Emsben beteiligt sind u.a. Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie außerschulische Partner. Sie arbeiten vertrauensvoll zusammen. Alle genannten Personengruppen erhalten ein eigenes Postfach, den Newsletter der Schulleitung und es gelten alle weiteren rechtlichen Bestimmungen (z.B. Teilnahme an Konferenzen). Die Verantwortung für entsprechende Strukturen und die Umsetzung des Konzepts liegt in besonderer Weise in der Hand der Fachbereichsleitung MuKu-Bi/ Ganzttag.

### **5.3. Ausgestaltung des Tagesablaufs**

Die teilgebundene Ganztagschule IGS Emsben strukturiert den Tagesablauf nach pädagogischen und lernpsychologischen Aspekten. Durch den Erlass legitimierte Entscheidungsräume hinsichtlich der Dauer einer Unterrichtsstunde sind in diese Überlegungen miteingeflossen.<sup>8</sup>

Dies verwirklicht die IGS Emsben über die strukturierte und verlässliche Ausgestaltung des Schulalltags mit seinen Verpflichtungen, Clubs, SoL – Zeit zur freien Gestaltung und dem offenen Anfang.<sup>9</sup>

### **5.4. Pädagogische und lernpsychologische Rhythmisierung**

#### **5.4.1. An allen Tagen**

- OAs<sup>10</sup> (7.25 – 7.45 Uhr) – im Sinne der Willkommenskultur erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in ihrem eigenen Rhythmus und in Ruhe im Schulalltag anzukommen.
- Frühstückspause (09:10 – 09:35 Uhr) – Die Schülerinnen und Schüler können in Ruhe in den offen gelassenen Stammgruppenräumen ihr Frühstück einnehmen oder anderen ruhigen Beschäftigungen nachgehen.
- Draußenpause (11:00 – 11:25 Uhr) – Alle müssen aus dem Stammgruppenraum raus und an die frische Luft. Die Bewegte Pause, die Ruhepause und der Ruheort werden angeboten.
- 85-Min-Blöcke – Der Unterricht an der IGS Emsben ist in Unterrichtsblöcken zu meist 85 Minuten zusammengefasst. Diese Art der Unterrichtsorganisation ermöglicht einen ganzheitlichen Lernansatz, der die Schülerinnen und Schüler in ihrem Wirken in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens stellt und ihnen ausreichend Zeit für Vertiefung und kooperatives Lernen gibt. Sie übernehmen im Rahmen von Projektarbeit, Arbeitsplanarbeit und Tischgruppenarbeit (kooperatives Lernen) Verantwortung für ihren individuellen Lernprozess.

#### **5.4.2. An vier Tagen**

- MiPa - Die MiPa (Mittagspause) wird an vier Tagen in der Woche angeboten. Von 12:10 bis 13:05 Uhr gibt die IGS Emsben den Rahmen für SoL – Zeit für freie Gestaltung vor. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Zeit wie bereits oben<sup>11</sup> beschrieben.

<sup>8</sup> Siehe „Die Arbeit in der Ganztagschule“, SvBl 08/2014, Abs. 3,4

<sup>9</sup> Siehe Kap. 4 Gestaltung

<sup>10</sup> OAs = offener Anfang, siehe Kap 2.6

<sup>11</sup> Siehe Kap. 4.3, MiPa

### 5.4.3. An einem Tag

- ÜZ (Übungszeit) – Die ÜZ unterstützt den individuellen Lernprozess, sowie SoL.
- Tandem (Tandemstunde) unterstützt das soziale Lernen, indem die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihr eigenes Handeln und das ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler übernehmen und ihnen wichtige Themen und Probleme im Gremium Stammgruppenrat diskutieren und nach Lösungen suchen.
- Clubs/Extrazeit sind freiwillige außerunterrichtliche Angebote für die Schülerinnen und Schüler.

### 5.4.4. Stundenplanbeispiel

Die Rhythmisierung der IGS Embesen geht von dreißig AU, zwei verpflichtenden und zwei freiwilligen Ganztagsstunden aus.

Zeit	Min	Titel	Mo	Di	Mi	Do	FR	
ab 07:25	20	Oase	Willkommen! Beginn des Schultags					
07.45	85	Block 1	AU	AU	AU	AU	AU	
	25	Frühstückspause						
	85	Block 2	AU	AU	AU	AU	AU	
	25	Draußenpause						
	45	Block 3	Tandem GT	AU	ÜZ GT	AU	AU	
	55	MiPa	SoL – Zeit zur freien Gestaltung					
14.30	85	Block 4	AU	AU	AU	Clubs Extrazeit GT freiwillig		

## 6. Raumangebot und sächliche Ausstattung

Im Rahmen der Umwandlung des Schulzentrums Embesen zur IGS werden einige Konzepte erst nach endgültiger Beendigung aller benötigten baulichen Maßnahmen vollständig umgesetzt werden können. Momentan werden offene Angebote über Mehrfachnutzungen abge-

deckt oder legen ihre Arbeitsbereiche in Hallen und Flure. Die Schulleitung koordiniert sich eng mit dem Fachbereichsleiter Ganztags und entscheidet.

## 7. Personelle Ausstattung zur Umsetzung des Ganztagskonzepts

Die Koordination des Ganztagsbetriebs ist durch eine Funktionsstelle besetzt, welche eng mit der Schulleitung insbesondere der didaktischen Leitung zusammenarbeitet. Zukünftig soll zur Umsetzung des Ganztagskonzepts neben der Koordinatorenstelle eine Stelle für eine/n Sozialpädagogin bzw. Sozialpädagogen beantragt werden, da die Präsenzzeiten, Kontroll- und Gestaltungsaufgaben weit umfangreicher sind, als es für den Inhaber einer Funktionsstelle vertretbar wäre.

Die Angebote der IGS Emsen für SoL (z.B. SLZ, Bewegte Pause, Schülercafé) und Oase werden jeweils durch eine Verantwortliche oder einen Verantwortlichen geleitet. Die/der Verantwortliche/Verantwortliche erhält für ihre/seine Tätigkeit Verlagerungsstunden.

## 8. Aufgaben der Fachbereichsleitung Ganztags

Die Fachbereichsleitung koordiniert den Ganztagsbetrieb der IGS Emsen. Das umfasst folgende Aufgaben:

Koordinierung von Aufgaben zwischen Personengruppen...

- ... Schulleitung/Stellvertretender Schulleitung
- ... Didaktischer Leitung
- ... Stundenplanung
- ... Lehrkräften
- ... Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ... Kooperationspartnern
- ... Angebotsleiterinnen und -leitern
- ... Hausmeistern
- ... Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleitern
- ... Eltern/Erziehungsberechtigten
- ... Schülerinnen und Schülern

und Institutionen...

- Schulrestaurant
- Förderverein
- Landesschulbehörde (LSchB)

sowie folgende Aufgaben:

- Organisation der Clubs/Extrazeit
- Ausgestaltung von ÜZ und Tandem in Zusammenarbeit mit der didaktischen Leitung

- Evaluation und Überprüfung
- Teilnahme an ganztagsrelevanten Fachkonferenzen, AGs, Arbeitskreisen u.Ä.
- Regelmäßige Fortbildungen (z.B. Vertragswesen und Sicherheit)
- Vertragswesen für die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Kooperationspartner
- Verwendung der Hausmittel von Land und Schulträger in Zusammenarbeit mit der Schulleiterin.

## 9. Finanzierung

Die Finanzen des Ganztags erschöpfen sich aus Sach- und Personalmitteln. Sachmittel dienen der Anschaffung von Material, das zur Umsetzung des Ganztagskonzepts erforderlich ist. Personalmittel dienen der Vertragserfüllung zur Bezahlung von Pädagogischen Mitarbeitern, Projekten und Kooperationspartnern.

Die Personalmittel stammen aus Landesmitteln. Ihnen liegt die gemeldete Anzahl der Kinder, welche ein Ganztagsangebot nutzen, zu Grunde. Diese Angaben erstellt die Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung Ganztage. Die zugeteilten Lehrerwochenstunden (LWS) können als Lehrerarbeitszeit oder als budgetiertes Personalmittel der Ganztagsgestaltung zu Gute kommen. Über den Umfang der Budgetierung entscheiden Schulleitung und Ganztagsleiter gemeinsam.

Sachmittel sind zweckgebundene Zuwendungen und Haushaltsmittel der Schule. Die Schulleitung verpflichtet sich, alle Ganztagsmittel seiner Bestimmung zuzuführen und dem Fachbereichsleiter transparent zu machen. Zusätzlich erhält der Fachbereich Ganztage, wie alle anderen Fachbereiche einen Etat, über den die Fachbereichsleitung verfügen kann. Ein Finanzplan wird erstellt. Größere Anschaffungen können z. B. über Schwerpunktmittel des Schulhaushalts abgedeckt werden.